

Bürger Medien ?



**vom Wut-Bürger
zum Mit-Bürger**

Ein Projekt, finanziert durch „Zusammenhalt durch Teilhabe“

Finanziert durch

- Bundeszentrale für politische Bildung
- Landeszentrale für politische Bildung
- Projekt „Zusammenhalt durch Teilhabe“

Vom Wutbürger zum Mitbürger - Vom Betroffenen zum Beteiligten

Welche Möglichkeiten gibt es, seine Empörung zu äußern?

Unkontrolliert interagieren z. B. den Nachbarn die Empörung mitteilen?

Strafanzeige stellen oder behördliche Stellen einschalten?

Nicht mehr zur Wahl gehen?

oder

**sich mit anderen zusammentun und nach Medien suchen,
durch welche das Anliegen wahrgenommen wird.**

Warum suchen Bürger eine konstruktive Form, ihren Unmut zu äußern?



**Der Sinn liegt in der Verbesserung des Lebensumfeldes,
um eine Steigerung
der eigenen Lebensqualität zu erreichen.**

Welchen Vorteil hat es, sich dafür zusammen zu tun?



**Der Vorteil einer demokratisch organisierten Gruppe ist,
dass gemeinsame Aussagen:**

weniger subjektive Befindlichkeiten beinhalten,

●
mehr Sachgehalt haben

●
und damit kraftvollere Argumente bieten,

●
die eine größere Wirkung erzielen.

zum Beispiel

Anschub neuer und Reaktivierung von einst traditionellen Dorfaktivitäten

Aufarbeitung von brisanten politischen Themen

Entwicklung von Zivilcourage

Zusammenschluss der Bürger gegen Ungerechtigkeiten

Fördern von Interesse an der Biographie der Dorfmitglieder, mit ihren Interessen und Hobbys

Tauschbörsen und Angebote

Abbau von populistischen Interaktionen, wie z. B. das Verbreiten von Vorurteilen und Schubladendenken, Missgunst, Neiddenken und Gerüchten

Eine Möglichkeit für alte Menschen, weiterhin am Dorfgeschehen teilnehmen zu können, selbst wenn sie das Haus nicht mehr verlassen können

Stärkung des Selbstbewusstseins bei Jugendlichen durch Darlegung ihrer Sichtweisen

Förderung von brachliegenden Talenten

Würdigung und öffentliche Anerkennung der Aktivitäten und Projekte



zum Beispiel...

Das Zusammenleben in Dörfern bewusst und demokratisch mitgestalten?

**Ziel ist die Vermittlung und Förderung
demokratischer Kommunikations- und Handlungsstrukturen**

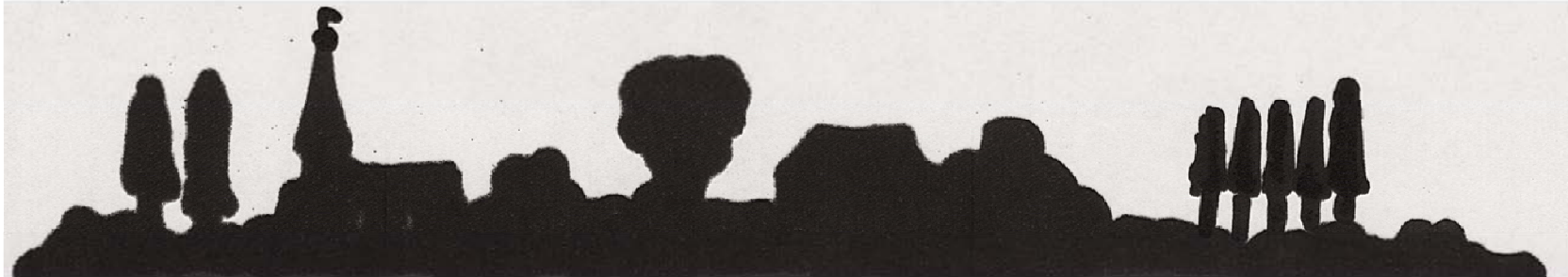


**als Basis zur aktiven, demokratischen Gestaltung des Lebensumfeldes
und aktiv oder präventiv gegen Rechtsextremismus**



**wichtig ist eine verlässliche Kommunikationsstruktur
innerhalb einer starken Gemeinschaft**

Wie kam es zur ersten Dorfzeitung?



Im Sommer des Jahres 2008 saßen in einer Kneipe in Wietstock einige Einwohner und diskutierten verschiedenste lokale Themen, wie:

In ihrer finanziellen Situation war die Gemeinde fast handlungsunfähig.

Die Gemeindevertretung beförderte einen Entwicklungsstillstand.

Rechtsextreme Einstellungen und Aktivitäten zeigten sich.

Die freiwillige Feuerwehr wurde durch Austritte handlungsunfähig.

Die Gemeinde sollte von Ducherow eingemeindet werden.

WIETSTOCKER STIMME



Kostenfreies, unabhängiges Informationsblatt für die Bürger der Gemeinde Wietstock

Wieviel Wietstock darf es nach 784 Jahren noch geben?

Soll Wietstock ein Ducherower Ortsteil werden?



Mehrheit der Gemeindevertreter lehnt Eingemeindung nach Ducherow ab!
- Beiträge auf den Seiten 2 und 4

Was meinen die Wietstocker Bürger zur Eingemeindung?

Lübkowsee, Dorfteich, Buswartehaus

Was liegt den Wietstockern besonders am Herzen?



Gemeinde mit neuen Dimensionen?

Interviews mit Herrn Quast, Amtsleiter im Amt Anklam Land, mit Frau Foy, Bürgermeisterin von Altwighagen und mit Frau Döhler, Geschäftsführerin der Alwi-Agrar GmbH auf Seiten 4 und 7

Die Bürgerumfrage auf Seite 8

Wie stehen die Wietstocker zur Gemeindefusion?

aktive Zeitungen

TOLLENSETALER STIMME

Ausgabe 01/August 2009



KOSTENFREIES, UNABHÄNGIGES INFORMATIONSLATT FÜR DIE BÜRGER DER GEMEINDE ALT TELLIN

für Alt Tellin, Hohenbüssow und Siedenbüssow

aktuell ist die 13. Ausgabe

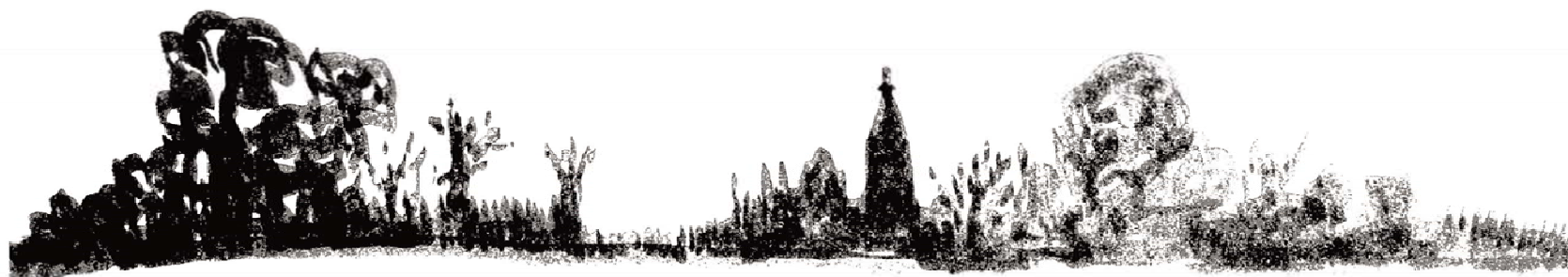
aktive Zeitungen

für Groß-Kiesow,
Schlagtow, Kessin, Krebsow, Sanz,
Klein-Kiesow, Strellin, Dambeck

aktuell ist die 5. Ausgabe



aktive Zeitungen



P E E N E T A L E R S T I M M E

**Kostenfreies, unabhängiges Informationsblatt für die Bürger der Dörfer
Görmin, Groß Zastrow, Böken, Göslow, Alt- und Neu Jargenow, Trissow und Passow**

Ausgabe 01 / April 2011

**für Görmin, Sassen, Neu-Jargenow, Alt-Jargenow,
Göslow, Böken , Groß-Zastrow, Passoew, Trissow, Dersekow**

aktuell ist die 3. Ausgabe

Weitere Zeitungen

STIMME vom PEENESTROM

Ausgabe 01 / Juni 2009

Kostenfreies, unabhängiges Informationsblatt für die Bürger der Gemeinde Lissan

Unser Informationsblatt ist von Bürgern für alle Bürger der Gemeinde Lissan. Wir laden alle Bürger der Gemeinde Lissan ein, dieses neue Forum zu nutzen! (siehe Beitrag Seite 4)



Gnitzer Stimme

Kostenlose - Unabhängige Dorfzeitung für die Gemeinde Lütow
Ausgabe 4. Quartal - Nummer 1 - 2010

Was haben die Wietstocker mit ihrer Dorfzeitung erreicht?

- Es wurde bei der nächsten Wahl ein neuer Bürgermeister gewählt
- Sie wurden nicht von Ducherow eingemeindet
- Es erschienen mehr Bürger bei Gemeindeversammlungen
- Es nahmen mehr Bürger an Dorffesten teil

**In den letzten Jahren
waren fünf Dorfzeitungen
aktiv.**

**Zwei feste Redaktionsgruppen
existieren noch immer und
finanzieren sich selbst**

„Tollensetaler Stimme“

für die Gemeinden Alt Tellin,
Hohenbüssow und Siedenbüssow

„Dorfgespräch“

für die Gemeinden Groß-Kiesow,
Schlagtow, Kessin, Krebsow, Sanz,
Klein-Kiesow, Strellin, Dambeck

- Die ehrenamtlichen Redakteure bringen keine besondere Qualifizierung mit.

- Wichtig ist nur das Interesse an einer verbindlichen und demokratischen Zusammenarbeit in einer gleichberechtigten Gruppe.